

Liebe Gemeinde,

193, 181, 160, 138 und heute 110 meldet das Robert-Kochinstitut in Sachen Sieben-Tage-Inzidenzwert. Uff, Entspannung ... Wir entfernen uns von der magischen Zahl 200, die bedeuten würde: keine Gottesdienste! Ist das ein Trend? Geht das jetzt noch weiter runter?

Wenn Sie dieses Editorial lesen, wissen Sie schon mehr! Vielleicht lächeln Sie über diese Panik Mitte Januar. Oder Anfang Februar ist es schon wieder richtig schlimm und 110 war absolut harmlos. Je nachdem, wen man fragt, gerät man an optimistische oder pessimistische Zeitgenossen. Dann kann man sich in seiner eigenen Haltung bestätigt oder angefragt erleben. Mir kommt es wie Kaffeesatzleserei vor. Eigentlich möchte ich mich an den Spekulationen nicht beteiligen. Ich muss aber zugeben, dass man leicht in ihren Sog gerät. – Egal! Wir in St. Canisius machen weiter! So viel wie eben geht!

Der Februar beginnt mit einem Lichtfest: Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess. Nicht das ganz große Fest! Ein kleiner Nachschlag von Weihnachten. Kein Vergleich zu Weihnachten selber oder Ostern, auf das wir uns langsam, aber sicher zubewegen! Nur ein paar Kerzen! Es gibt den Blasiussegen. Längst nicht jeder „glaubt“ noch dran und Ersatz für den Besuch beim HNO ist er ja sowieso nicht! Nur ein paar Kerzen, ein Segen, eine Messe, die stattfinden kann ...

Aber vielleicht sind es gerade diese kleinen Hoffnungszeichen, die uns in diesen Zeiten Orientierung geben. Wir wollen an diesen katholischen Kleinodien festhalten, gerade jetzt. Wenn auch mit Abstand und Maske. Aber immerhin! Maria Lichtmess, Blasiussegen, Valentinstag und auch das Aschenkreuz am Aschermittwoch. In diesem Jahr auf den Kopf gestreut und nicht auf die Stirn gestrichen, aber immerhin. Ohne Worte, aber nicht ohne Wirkung. Nicht die spektakuläre Heilung, das Wunder. Aber ein kleines Zeichen, das Mut macht weiterzugehen, durch den Tunnel, bis irgendwann wieder das Licht erscheint.

Ihr

P. Manfred Hösl SJ – Pfarrer

GOTTESDIENSTE im FEBRUAR an Samstagen – Sonntagen und an besonderen Festtagen

Samstag, 30. Januar

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 31. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis *Beginn der Winterferien in Berlin, keine Kinder- und Familienmesse!*

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

Dienstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

19.00 Uhr Abendmesse mit Lara Meyer-Struthoff (Harfe), Kerzensegnung und Blasiussegen

Samstag, 6. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 7. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse (Predigt: Heinrich Detering/ Göttingen) – die philosophische Predigt: „Thomas Mann und sein Geheimnis“

Kollekte: für die Arbeit des Jesuitenflüchtlingsdienstes JRS

Samstag, 13. Februar

13.00 Uhr Taufen

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 14. Februar – 6. So. i. Jahreskreis

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse (mit Segnung zum Valentinstag)

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch

mit Ascheausteilung unter Corona-Bedingungen

8.30 Uhr Schülermesse

19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 20. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 21. Februar – Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse

Kollekte: Caritaskollekte – Beratungsstellen „Allgemeine Soziale Beratung“

Samstag, 27. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 28. Februar – 2. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse

Kollekte: Frühjahrskollekte – für unsere katholischen Schulen

Samstag, 6. März

18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 7. März – 3. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt mit Fastenpredigt (Monika

Becker: „Verbrechen und Strafen – oder: warum vielleicht doch nicht alles immer schlimmer wird“)

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.00 Uhr Abendmesse mit Fastenpredigt

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

TERMINE – VERANSTALTUNGEN**Mittwoch, 3. Februar**

20.00 Uhr Taizégebet

Sonntag, 7. Februar

10.30 Uhr Canisius Cafe

Dienstag, 9. Februar

19.00 Uhr Digitaler Glaubensgesprächskreis mit P.

Manfred Hösl SJ und P. Jan Korditschke SJ

20.00 Uhr GCL-Gruppe 1 (U. Heise) – Kirche

Mittwoch, 10. Februar

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

20.00 Uhr Taizégebet

Sonntag, 14. Februar

10.30 Uhr EKO-Elterntreffen (Gruppe 1)

18.00 Uhr „Für dich soll's rote Rosen regnen“ –

Abendmesse zum Valentinstag in der Kirche

Mittwoch, 17. Februar

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 20. Februar

15.00 Uhr Funkturm-katholiken unterwegs, Treffpunkt

am Funkturm, Haupteingang Messe in der

Masurenallee

Sonntag, 21. Februar

10.30 Uhr EKO-Elterntreffen (Gruppe 2)

Montag, 22. Februar

19.00 Uhr Exerzitien im Alltag im Gemeindesaal

Mittwoch, 24. Februar

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

20.00 Uhr Taizégebet

**Nachrichten aus der
Gemeinde und
Veranstaltungsangebote****• Spenden für den sozialen Zweck**

Das Team „Café Canisius“ sammelte im zurückliegenden Jahr 216,10 Euro Spenden. Das Team stellte die Einnahmen wieder der Suppenküche in Charlottenburg-Wilmersdorf zur Verfügung.

Der Bastelkreis hat den Erlös von 350 Euro aus seinem Sonntagsmarkt im Dezember an das Kinderhospiz Sonnenhof überwiesen.

Herzlichen Dank an alle, die Café Canisius und den Bastelkreis unterstützt und damit zu den Spenden beigetragen haben.

• „Medizinische“ Maskenpflicht

Der Senat hat die bisher geltenden Corona-Regeln verschärft. Ab Sonntag, 24. Januar, sind während des gesamten Gottesdienstes medizinische Gesichtsmasken (OP-Masken oder virenfilternde Masken der Standards KN95 oder FFP2) zu tragen. Das heißt: Menschen, die zum Beispiel mit Stoffmaske oder Schal kommen, dürfen nicht hereingelassen werden. Für eine Übergangszeit halten wir an der Kirchentür OP-Masken vor. Bitte wenden sie sich an einen unserer Ordner.

• Neue Rendantin

Herzlich willkommen: Im Januar hat Eva-Maria Segl als neue Rendantin in unserer Gemeinde angefangen. Sie ist gelernte Steuerfachangestellte und wohnt mit ihrer Familie in Nuthetal. In ihrer Funktion übernimmt sie die Arbeit von Herrn Hoffmeister und zeitgleich auch die Buchhaltung der beiden Nachbargemeinden Heilig Geist und St. Karl Borromäus mit dem Ziel, die drei Gemeinden 2023 bilanztechnisch zu fusionieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Hoffmeister für die jahrelangen vielen Buchhaltungsdienste in unserer Gemeinde herzlich bedanken und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

- **Neues aus dem Pfarrbüro**

Michael Kozloski ist im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses seit dem 1. Januar 2021 als Pfarrsekretär im Gemeindebüro tätig.

- **Ein meditatives Abendgebet ...**

... findet jeden Abend um 19 Uhr online statt. Der Zugang ist ohne sich einzuloggen über diesen Link möglich: <https://twitch.tv/cathsocmedia>. Den Zugang finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde sanktcanisius.de oder über die Seite des Pastoralen Raums: funkturnkatholiken.berlin.

- **Darstellung des Herrn und Blasiussegen**

Am Dienstag, 2. Februar, feiert die Kirche das Fest der „Darstellung des Herrn“, volkstümlich auch „Mariä Lichtmess“ genannt. Mit Mariä Lichtmess wird oft der Brauch des Blasiussegens verknüpft. In St. Canisius wird das Fest der Darstellung des Herrn in der Werktagmesse um 19 Uhr als Hl. Messe im Kerzenschein begangen. Lara Meyer-Struthoff spielt die Harfe. Am Ende der Eucharistiefeyer besteht die Gelegenheit, den Blasiussegen zu empfangen sowie eine gesegnete Kerze mit nach Hause zu nehmen. Der Blasiussegen kann außerdem in der Werktagmesse am Mittwoch, 3. Februar, empfangen werden.

- **Die philosophische Predigt im Februar: „Thomas Mann und sein Geheimnis“**

Heinrich Detering, Professor für Neuere Deutsche Literatur in Göttingen und Ständiger Diakon in der dortigen St. Paulusgemeinde, hält die Philosophische Predigt am Sonntag, 7. Februar, um 18 Uhr in St. Canisius. Der passionierte Germanist und Theologe spricht über „Thomas Mann und sein Geheimnis“. Der Literaturnobelpreisträger hat eine einzige Predigt in seinem Leben gehalten – gibt sie Aufschluss über seinen Glauben? Seine Kontakte zu den Unitariern im US-amerikanischen Exil? Was glaubte der hanseatisch-zurückhaltende Thomas Mann?

- **„Für dich soll's rote Rosen regnen“ ...**

... so lautet das Motto am Valentinstag, das die drei Gemeinden St. Canisius, Hl. Geist und St. Karl Borromäus am, 14. Februar, in der Abendmesse um 18 Uhr in der Kirche feiern. Zu hören sind romantische Lieder zum Mitsingen draußen und

Träumen drinnen. *Andreas Winkler* an der Orgel und *Alexandra Boulanger* (Sopran) sorgen für passende Melodien.

Zu diesem besonderen Gottesdienst für glücklich oder unglücklich Verliebte sind alle – Christen und Nichtchristen – herzlich eingeladen!

- **Funkturnkatholiken unterwegs ...
... diesmal mit Bernhard Lichtenberg**

Am Samstag, 20. Februar, findet ein erster spiritueller Gang der Funkturnkatholiken statt, den Monika Hein, Martina Schneider, Matthias Berquet und Dominikus von Pescatore organisieren. Um 15 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, sich auf die circa acht Kilometer lange Wegstrecke zu machen. Startpunkt ist am Funkturm, Haupteingang Messe in der Masurenallee. Zwischendurch legen die wandernden Funkturnkatholiken am Kloster St. Gabriel mit Gedenken an den Berliner Seligen Bernhard Lichtenberg eine Pause ein. Anschließend geht es weiter Richtung St. Canisius, wo es einen Einblick in den Jesuiten-Flüchtlingsdienst gibt. Ende der Veranstaltung ist gegen 18 Uhr. Anmeldungen zur Veranstaltung bitte an: Monika Hein (E-Mail: monikahein@yahoo.de, Telefon: 0176-50993056) oder an Dominikus von Pescatore (E-Mail: dominikusvpesca@yahoo.de, Telefon: 0152-58599892).

Der Gang findet jedoch nur dann statt, wenn dies unter den dann bestehenden Coronabedingungen möglich ist.

- **Fastengang**

Ein meditativer Spaziergang durch den Schanzenwald mit Impulsen lädt ein zu persönlicher Besinnung und Umkehr. Der Spaziergang ist in individueller Form jeden Tag in der Fastenzeit – von Aschermittwoch bis Karsamstag – sowie begleitet am Samstag, 27. März, zwischen 14 und 18 Uhr mit einem ausgedruckten PDF oder mit der App Actionbound per Smartphone möglich. Ausführliche Informationen gibt es über <https://bit.ly/fastengang> oder bei Elaine Rudolphi (Telefon: 0151 22 98 63 88, E-Mail: elaine.rudolphi@erzbistumberlin.de).

- **Beten mit Stift und Farbe**

Bible Art Journaling ist ein hybrides Angebot in der Fastenzeit, bei dem wir Schrifttexte mit Stift und Farbe entdecken. Per Videotreffen mit Zoom und kreativem Gestalten zu Hause findet das Angebot

14-tägig vom ersten Fastensonntag bis Ostersonntag, jeweils von 15 bis 17 Uhr statt. Ausführliche Informationen gibt es über den Link <https://bit.ly/betenmitfarbe> oder bei Elaine Rudolphi (Telefon: 0151 22 98 63 88, E-Mail: elaine.rudolphi@erzbistumberlin.de).

- **Bei Anruf Impuls**

Kurze Impulse zur Fastenzeit sind ab Aschermittwoch jederzeit per Telefon unter 030 31 51 75 10 abrufbar. Neue Impulse gibt es immer mittwochs und freitags. Informationen gibt es bei Elaine Rudolphi (Telefon: 0151 22 98 63 88, E-Mail: elaine.rudolphi@erzbistumberlin.de).

- **Terminänderung: Die Corona-Pandemie – Veränderungen wahrnehmen und Krisen meistern**

Die Veranstaltung haben wir ausführlich im Januar-Gemeindebrief vorgestellt. Der Termin hat sich geändert. Neuer Termin ist Samstag, 13. März. Weitere Informationen zur Veranstaltung, zur Anmeldung und zum Kostenbeitrag gibt es auf der Homepage von St. Canisius: sanktcanisius.de.

- **„Umbaumaßnahmen“ in Sachen Orgeldienst**

Seit 2014 ist Andreas Winkler Organist in St. Canisius. Aufgrund rechtlicher Gründe in Sachen Vertrag und Besoldung steht jetzt eine schrittweise Änderung an: Im Februar und März wird Herr Winkler nur noch in den Abendmessen am Samstag und Sonntag spielen. Die beiden Sonntag-Vormittagsmessen werden vorerst von einer Aushilfe begleitet. Ab April soll dann eine neue Regelung in Kraft treten, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden. Wir hoffen aber, weiterhin zu Andreas Winkler Kontakt halten zu können.

- **Vorschau Fastenpredigten 2021**

Die Fastenpredigten in diesem Jahr kreisen um Fragen des Rechts; wegen des begrenzten Platzangebots aufgrund Corona werden die Fastenpredigten am betreffenden Sonntag um 11 Uhr und um 18 Uhr gehalten:

Sonntag, 7. März, 11 und 18 Uhr: Dr. Monika Becker:

Verbrechen und Strafen – oder: warum vielleicht doch nicht alles immer schlimmer wird.
Die Gewalt auf den Straßen wird immer schlimmer. Und wenn mal jemand erwischt wird, kommt die Kuscheljustiz. Ist unser Rechtssystem nicht zu

lasch? Wenn man die Boulevardzeitungen liest, könnte man den Eindruck gewinnen: Alles wird immer schlimmer; die Übeltäter lachen sich ins Fäustchen! Aber stimmt das? Wie entwickelt sich die Kriminalität tatsächlich? Muss man sich nachts auf der Straße fürchten? Was steckt hinter den "milden" Strafen? Und was hat das mit den Händlern im Tempel zu tun? Dr. Monika Becker ist Juristin und leitet im Bundesjustizministerium das Referat für Strafrechtsverfahren. Sie spricht über Möglichkeiten und Grenzen des Strafrechts.

Sonntag, 14. März, 11 und 18 Uhr: Prof. Hans Joas: Das Christentum und die Menschenrechte. Eine verwickelte Geschichte.

Wurden die Menschenrechte im Lichte der Aufklärung dem langjährigen omnipräsenten Kirchenregiment im Abendland mühsam abgerungen? Oder sind die Menschenrechte gar ein Ergebnis des christlichen Glaubens und der Kirchen? Prof. Hans Joas ist Soziologe, lehrte an verschiedensten Universitäten und Akademien dieser Welt. Die Entstehung der Menschenrechte ist einer seiner Forschungsschwerpunkte.

Sonntag, 21. März, 11 und 18 Uhr: Axel Burghart: Das wird man doch noch sagen dürfen! Wozu befreit die Freiheit zur Meinungsäußerung? Die Gedanken sind frei. Wer nicht nur denkt, sondern seine Gedanken auch ausspricht, stößt sich an der Freiheit anderer. Dient das Recht denjenigen, die andere beschimpfen und unter einem Shitstorm begraben wollen? Oder schützt dieses Recht gerade diejenigen, die gern von heftiger Kritik unbehelligt bleiben? Im Recht auf freie Meinungsäußerung muss die Pflicht erkannt werden, sich der Debatte zu stellen. Dr. Axel Burghart, Richter am Brandenburgischen Oberlandesgericht, spricht über eine Welt, in der wir auf die Belehrung durch andere angewiesen sind.

- **Immer auf dem Laufenden ...**

... mit einem Blick auf die Homepage der Gemeinde: sanktcanisius.de

- **St. Canisius zum Klingen bringen**

Wir freuen uns über Spenden für die Orgel und zur Unterstützung von Konzerten mit unserer Orgel:

Katholische Kirchengemeinde St. Canisius Stichwort „Orgelspende“ IBAN DE46 1001 0010 0040 2261 09 BIC PBNKDEFF100
--